

# Litauische Rundschau

Preis Einzeln. 50 Pf

Einzige deutsche Tageszeitung in Litauen.  
Organ der Partei der Deutschen Litauens!

Geschäftl. u. Redaktion: Kowno, Keistučių g-vė Nr. 4.  
Telephon Nr. 323. Postfach Nr. 25.  
Telegrammadresse: Litru Kaunas.  
Postcheckkonto Königsberg i/Pr. Nr. 13680.  
Geschäftsstunden: von 8—12 Uhr vormittags u.  
von 4—7 Uhr nachmittags.

II. Jahrgang.  
Nr. 57.

Kowno, Donnerstag 31. März 1921.

Die „Litauische Rundschau“ erscheint täglich ausser Montags Abonnementspreis fürs Inland per Post und Ausgabestellen für 1 Monat — 10. M. Für 3 Monate — 30 M. Fürs Ausland für 1 Monat — 25 M. Für 3 Monate — 75 Mark.  
Anzeigen kosten: die Kleinzeile oder deren Raum 3 Mark an bevorzugter Stelle (über dem Anzeigenstrich) 4 M. 50. Pf. Stellengesuche, Stellenangebote & Familiennachrichten 2 Mark. Preisaenderungen behaltet sich die Redaktion vor.

## Die Vergewaltigung Deutschlands.

Die Ereignisse in Mitteldeutschland haben die von der Entente an Deutschland neuerlich gestellten Forderungen und ihre Sanktionsmassnahmen unwillkürlich etwas in den Hintergrund treten lassen.

Die jetzt eingetroffenen Nachrichten aber zeigen uns, das immer noch brutale Gewalt und keinerlei Vernunft gegen Deutschland zur Anwendung kommen. Nach Artikel 235 des Friedens von Versailles soll Deutschland bis zum 1. Mai ds. Jhrs. einen Betrag von 20 Milliarden Mark an die Reparationskommission zahlen. Vor einiger Zeit überreichte die Kommission der deutschen Regierung eine Note, des Inhalts, dass die durch Ablieferung von Material auf diese Summe zu verrechnenden Beträge auf 8 Milliarden Mark geschätzt sind, und stellte gleichzeitig die Forderung auf eine Anzahlung von einer Milliarde bis zum 23. März und Restzahlung von 11 Milliarden bis zum 1. Mai. Die deutsche Regierung hat jetzt ihre Antwort erteilt, und zwar lehnt sie die Zahlung ab, indem sie erklärt, dass die bisherigen Sachleistungen den Betrag von 20 Milliarden Mark bereits im Werte um ein Vielfaches übersteigen. Schlägt aber vor die gegenseitigen Auffassungen evtl. durch eine Sachverständigenkonferenz prüfen zu lassen. Die ausländische Presse benutzt diese Gelegenheit wieder, um gegen Deutschland und seinen angeblich bösen Willen in der schärfsten Form zu hetzen. Einzelne Stimmen der Vernunft, wie zum Beispiel in England können sich hiergegen aber nicht durchsetzen, und so muss man wohl damit rechnen dass Frankreich diese Gelegenheit benutzen wird, um weitere Gebiete deutschen Landes unter dem Vorwande der Sicherung seiner Forderungen zu besetzen.

Der systematische Aufmarsch zur Abschnürung deutschen Industriegebietes stellt sich nach den letzten zuverlässigen Nachrichten wie folgt dar:

In Ausübung der militärischen Sanktionen besetzen die alliierten Mächte mit einem beträchtlichen und schwerbewaffneten Truppenaufgebot am 8. März Düsseldorf und Duisburg-Ruhrort. Vorposten wurden an die Ortsausgänge vorgeschoben. Am 10. März wurde von den Alliierten der Hafentort Walsum, 11 Kilometer nördlich Duisburg, am Tage darauf der Bahnhof Neumühl, 7 Kilometer nordöstlich Duisburg besetzt. Am 18. März wurden die alliierten Vorposten um Duisburg-Ruhrort 3 bis 6 Kilometer nach Osten bis an Mülheim und Oberhausen vorgeschoben. Überall sind es kleine Abteilungen, die, ohne grosses Aufsehen zu erregen, die für allmähliche Einkreisung und Abschnürung wichtigen Punkte im Kohlen- und Industrierevier in Besitz nehmen. Am 22. März haben die Alliierten den wichtigen Knotenpunkt Osterfeld, 14 Kilometer landeinwärts im unbesetzten deutschen Gebiet, besetzt. Sie haben sich dadurch Essen bis auf 10 Kilometer genähert. Nach weiteren Nachrichten scheint auch die Besetzung der Schleiße, an der Vereinigung des Dortmund-Ems mit dem Rhein-Herne-Kanal, mehrere Kilometer östlich Osterfeld, geplant zu sein.

Hiermit aber nicht genug, erheben sich in Frankreich Stimmen, die eine Ausdehnung der Sanktionen auch auf das oberschlesische Industrierevier fordern. Schon die nächsten Tage werden uns in den Beweis bringen, ab nicht doch endlich die Vernunft siegen wird, denn die Folgen jener Gewaltpolitik fallen über kurz oder lang auf ihre Urheber zurück. R.

## Aus Wilna.

WILNA, 29. 3. (Elta).

Nach zuverlässigen Nachrichten hat die polnische Regierung alle verhafteten litauischen Schüler aus den Gefängnissen entlassen, darunter befinden sich auch zwei Mädchen, die sich angeblich politisch vergangen hatten. Die Freilassung erfolgte anlässlich des Namenstages von Pilsudski.

WARSAU, 29. 3.

Nach einer Meldung des „Robotnik“ wurde in einer Sitzung des polnischen Senats die Wilnaer Frage erneut aufgeworfen. Der Abgeordnete Erdmann referierte über die Vorschläge der Kommission für äussere Angelegenheiten in dieser Frage. Der Vorschlag enthält folgende Punkte: 1) die Polen betonen ihr unbestreitbares Recht auf das Wilnaer Gebiet, 2) die Polen können den Litauern auf dieses Gebiet keinerlei Rechte zugestehen, im Hinblick auf den Vertrag zwischen Litauen und Sowjetrussland; 3) die Polen verlangen, dass die Einwohner über die Zugehörigkeit selbst entscheiden sollen; 4) die Polen haben sich in keiner Weise an der Ablehnung der Volksabstimmung beteiligt; 5) die Polen sind mit den direkten Verhandlungen unter dem Vorsitz Hymans in Brüssel einverstanden; 6) dem ungeachtet behalten die Polen sich ihr Recht auf das Wilnaer Gebiet und jene Gebiete die von Polen bewohnt heute noch von Kowno regiert werden, vor und helfen eine Grenzschlichtung für diese Gebiete ab; 7) erklären die Polen dass wenn in Brüssel keine Einigung erzielt wird, sie gezwungen sein werden ihr den Wilnaer Bewohnern gegebenes Wort einzulösen, d. h. den freien Volksentscheid über die Zugehörigkeit herbeizuführen; 8) erklären sie, dass die Verhältnisse des Landes unbedingt eine einheitliche örtliche Verwaltung in wirtschaftlicher und verkehrstechnischer Beziehung erfordern. Die Regierung wird ersucht mit Zelgowsky hier über in Verhandlungen zu treten. Von diesen acht Punkten wurden sechs einstimmig und zwei gegen die Stimmen der Sozialisten angenommen.

## Die Feier des 31. März in Polangen.

MEMEL, 29. 3. (Elta).

Der Memeler litauische Verein „Draugija“ wird auf eine Einladung hin am 31. März nach Polangen fahren, und dort anlässlich der Übergabe der Stadt von den Letten an Litauen einen Abend veranstalten auf welchem neben Gesangsvorträgen das Werk von Vidunas „Unser Sieg“ zur Aufführung gebracht wird.

## Lettland erstattet die Litauern abgenommenen Gelder.

RIGA, 29. 3. (Elta)

Nach einer Meldung unseres Sonderberichterstatters hat das lettische Ministerkabinett beschlossen, sämtlichen litauischen Bürgern die Gelder zurückzuerstatten, die ihnen bei der Durchreise durch Lettland beschlagnahmt wurden. Die Summen befinden sich zur Zeit in den verschiedenen lettischen Staatskassen.

## Die zweite deutsche Ostmesse.

(Von unserem zur Messe entsandten Sonderberichterstatter.)  
(Schluss)

Die Halle 3 mit einer Kabinenfläche von 1484,00 qm. und einer Tischfläche von 284,00 qm. dürfte wohl täglich die grösste Besucherzahl gehabt haben und hier sind auch die besten Geschäfte

gemacht. Die erste Abteilung Technik und Bauwesen, welche in mittelbarem oder unmittelbarem Zusammenhang mit dem Wiederaufbau bzw. dem Aufbau steht tritt hier in den Vordergrund. Zu nennen sind hier vor allem: Baumaterialien aller Art (Ziegel, Dacheindeckungsmaterialien, Zement und Kalk). Ferner Eisen (Träger, Stabeisen, Bleche). Die Nachfrage war sehr rege und in Zement, Kalk und Dachpappe sind grössere Abschlüsse besonders nach den Randstaaten untergebracht. Auch in Riemen aller Art, Oelen und Fetten, sowie Leim sind grössere Umsätze erzielt worden, in ersterem Artikel besonders mit litauischen u. estnischen Käufern. Die zweite Abteilung Hauswirtschafts-, Kleinisen- und Stahlwaren war überreichlich besichtigt. Bei der Güte und Fülle des Angebots sind auch hier verschiedene Abschlüsse getätigt, teilweise allerdings nur als grössere Mustersendungen, besonders seitens der ausländischen Einkäufer. Ein überreiches Bild bot die Abteilung Nahrungs- und Genussmittel und Tabakerzeugnisse. Besonders hervorzuheben ist die umfangreiche Tabak- und Spirituosengruppe. In geschmackvoller Aufmachung wird hier zu der heutigen Marktlage entsprechenden Preisen Vorzügliches geboten. Auch die altbekannten deutschen Schokoladenfabriken warteten mit einem reichhaltigen Lager auf. Durchweg Gutes bot auch die Nahrungsmittelbranche. Auch in dieser Abteilung sind unsere litauischen Einkäufer zu Abschlüssen gekommen.

Die angelegte Möbelmesse, die wegen Platzmangel im Tragheimer Gemeindehaus untergebracht war, war gut besichtigt und zeigte sehr solide Arbeiten. Überwiegend sah man Gebrauchsmobiliar und Büromöbel. Der Besuch war gleichfalls lebhaft, doch war eine grosse Zurückhaltung der Einkäufer zu bemerken.

Der beschränkte Raum hat das Messeamt gezwungen 3050 Aussteller für diese Messe unberücksichtigt lassen zu müssen. Immerhin konnten 1050 Aussteller zugelassen werden, und zwar verteilte diese sich auf die einzelnen Branchen wie folgt:

Textil	500	Aussteller
Leder, Schuh- u. Lederw.	200	— „ —
Möbel	50	— „ —
Haushlgs. u. Küchng.		
Kleinisen u. Stahlw.	150	— „ —
Nahrungs- u. Genussm.	100	— „ —
Technik u. Bauwesen	50	— „ —

1050 Aussteller.

An Einkäuferabzeichen, nur an Kaufleute, die sich als Einkäufer von Firmen ausweisen konnten, (eine dankenswerte Einrichtung für Käufer und Verkäufer), wurden insgesamt 11.000 Stück abgegeben. Ausserdem wurden in den letzten drei Tagen der Messe noch 2500 Einlasskarten auch an Nichtkäufer verabsagt.

Interessant ist die Zusammenstellung über den Ausländerbesuch. Beim Messeamt gemeldet haben sich unter anderen:

ca 600 Litauer

Das grosse Interesse, das besonders wir in Litauen an der deutschen Ostmesse haben, zeigte auch die persönliche Anwesenheit mehrerer Herren aus unseren verschiedenen Regierungsbehörden, die deutscherseits voll auf gewürdigt wurde.

Das Urteil unserer litauischen Kaufleute möchte ich wie folgt zusammenfassen: „Die Königsberger Messe ist für uns als ein Gewinn anzusprechen. Grössere Abschlüsse sind getätigt, und vor allen Dingen bot die Messe die Gelegenheit zu wertvoller Orientierung über die deutsche Industrie und den Handel. Besonders die freundliche Aufnahme in Deutschland und das Entgegenkommen der Behörden sind dankbar anzuerkennen.“ C. M.

**Politische Revolte auch im fernen Indien.**

LONDON, 29. 3. (Elta).  
Reuter meldet aus Indien, dass am 23. März 600 Sträflinge aus dem Zentralgefängnis Rajshahi in Bengal entpflücht sind. Sie haben ihren Wächtern Waffen und Munition abgenommen. Es ist festgestellt, dass es sich um organisierte politische Verbrecher gehandelt hat.

**Von griechisch-türkischen Krieg.**

LONDON, 29. 3. (Elta).  
Nach einer Reutermeldung aus Athen haben die Griechen den wichtigen Eisenbahnknotenpunkt Afiontrahissare eingenommen.

— Nach einer Reutermeldung aus Athen gehen die Griechen seit dem 25. ds. Mts. nördlich von Brussa vor. Zur Zeit stehen sie 10 Kilometer östlich von Bileika und nördlich von Usskako. Die Griechen machten eine Beute von 320 Gefangenen und 4 Geschützen, ihre Verluste betragen 4 Tote und 28 Verwundete.

Reuter meldet aus Konstantinopel, dass die englische Regierung, um ihre strikte Neutralität in dem griechisch-türkischen Krieg zu wahren, dem englischen Führer am Schwarzen Meer, Harrington, den Befehl gegeben hat, sich von der Führung der griechischen Truppen zurückzuziehen. Gleichzeitig sind sämtliche englische Truppen abgerufen worden.

**Von der Wrangalarmee.**

LONDON, 29. 3. (Elta).  
Nach einer Reutermeldung aus Konstantinopel ist Wrangel auf den französischen Vorschlag nach Russland zurückkehren nicht eingegangen. Er erklärte, dass seine Truppen lieber im Kampfe sterben wollen.

Die Franzosen haben die Wrangelschen Waffen, die jetzt in die Hände der Bolschewiken gefallen sind, an Grusinien verkauft.

**Die Sinnfeiner regen sich wieder.**

LONDON, 29. 3. (Elta).  
Nach einer Reutermeldung haben die Sinnfeiner Kingstown bei Dublin überfallen. Sie wurden durch englische Truppen ohne Verluste zurückgeschlagen. Die Sinnfeiner haben in der Umgegend eine Reihe Postämter überfallen und grössere Zahl Telegraphen- und Telephonapparate geraubt.

In Dublin wurde am 26. ds. Mts. durch die Polizei eine Haussuchung in dem Propagandabüro der Sinnfeiner vorgenommen. Es wurden Bücher und verschiedene Propagandabroschüren beschlagnahmt.

**Die Londoner Unabhängigen gegen den Anschluss an Moskau.**

LONDON, 29. 3. (Elta).  
Nach einer Reutermeldung wurde in einer Konferenz der unabhängigen Arbeiter in Southport vom

linken Flügel ein Antrag eingebracht, sich der III. Internationale anzuschliessen und die Moskauer Punkte anzuerkennen. Die Verhandlungen wurden zeitweise unterbrochen und es machte sich eine Spaltung in der Partei bemerkbar. Später wurde der Antrag mit 529 gegen 57 Stimmen abgelehnt und eine entsprechende Resolution angenommen.

Die Minderheit beschloss daraufhin sich zurückzuziehen, falls die Konferenz am 28. den Beschluss zum Verbleiben in der II. Internationale fassen sollte.

**Die spanischen Sozialisten gegen Moskau.**

PARIS, 26 3. (Elta).  
Nach einem Funkspruch hat das Zentralkomitee der Sozialisten in Spanien einen Aufruf an seine Partei erlassen, die 21 Punkte der III. Moskauer Internationale abzulehnen und sich dieser Internationale nicht anzuschliessen.

**Welt pazifistenpropaganda.**

PRAG, 29. 3. (Elta).  
Nach einer Radiomeldung wird die Hauptverwaltung des tschecho-slowakischen Roten Kreuzes dem Roten Kreuz in Genf in den nächsten Tagen einen Vorschlag überreichen, wonach die drei Tage vor dem Osterfest in der ganzen Welt einer gewaltigen Pazifistenpropaganda und der Propaganda zur Unterdrückung von Krankheit und Elend in der Welt gewidmet werden sollen. Die Ausführung dieses Planes wurde in der Tschecho-Slowakei bereits in diesem Jahre durchgeführt.

**Kleine Meldungen.**

NAUEN, 26. 3. (Elta).  
Nach einem Nauener Funkspruch ist die grusinische Regierung nach Konstantinopel geflüchtet, nachdem die Bolschewisten Batum eingenommen haben.

KOWNO, 27. 3. (Elta).  
Am 23. ds. Mts. ist der neue Sowjetgesandte für Litauen, Mostowenko in Kowno eingetroffen. Dementsprechend wird Axelrodt Kowno verlassen.

**Kunst und Wissenschaft.**

Die Administration des litauischen Opernvereins bittet uns um Aufnahme folgender Notiz:  
Am 31. März, abends 7 Uhr findet eine Wiederholung der Oper „La Traviata“ in teilweise neuer Besetzung statt. Mitwirkende sind: Frau A. Galaunine, Herr J. Byra, Al. Kazanaukas, J. Bielunas, P. Oleka und andere.  
Karten sind an der Kasse des Stadttheaters täglich von 5—7 Uhr erhältlich.

**Handelsteil.**

Die litauische Ein- und Ausfuhr im Jahre 1921

In der Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember betrug die

**Einfuhr:** Chemische Produkte 17.760092,5; darunter Düngemittel 1.048612,00; Kosmetika 835007,00; Farben 3.145147,00; Getreide 2.126450,96; Tabak und Tabakerzeugnisse 13.772921,2; tierische Produkte 47.511819,09; darunter Häute und Ledererzeugnisse 28.290396,00; Manufakturwaren 104.978190,95; darunter Näh- und Strickwaren 12.555398,00; Lebensmittelprodukte 87.110635,00; Webwaren 122.348244,78; darunter Salz (35.213808Kg) 16.759098,00; Zucker (3.913200 Kg.) 65.998914,00; Heringe (1.25988 Kg.) 22.684037,00; Hefe (16.621 Kg.) 443593,00; Metallzeugnisse 36.197988,23; Mineralien 18.162051,65; darunter Zement und Kalk 383190,00; Glas 1.492955,00; Galanteriewaren 7.192015,82; Drogen 1.695402,70; Musikinstrumente 39491,80; Maschinen und Handwerkszeug 8.321747,90; darunter landwirtschaftliche Maschinen 1.581961,00; Vieh 2.974774,70; Schmiermittel 6.543907,84; Petroleum 12.559258,06; Druckereierzeugnisse 13.302966,63; darunter Papier- und Papiererzeugnisse 11.093853,00; Holzerzeugnisse 1.957031,96; verschiedene Waren 11.350684,18; darunter Elektrizitätszubehör 862447,00; —zusammen gleich einer Gesamtsumme von 428.736541,05 Mark.

**Ausfuhr:** Leinsaat (88820 Pud — 1 Pud=16,80 Kg.) 59.521238,00; Saaten 6.753071,00; Pelze und Fette 2.673833,00; tierische Produkte 18.043462,50; darunter Borsten (9142 Pud) 9.004498,00; Rosshaare (5048 Pud) 3.232428,50; Brennholz (85435 Festmeter) 85314,00; Lumpen (235578,6 Pud) 16.100880,00; Mineralerzeugnisse 1.312580,00; Holz bearbeitet (121629,14 cbm.) 57.137491,80; unbearbeitet (316507,28 cbm.) 126.564010,80; Lebensmittelprodukte 28.265787,75; darunter Getreide und Mehl (78624 Pud) 3.203204,00; Gänse (159296 Stück) 7.077625,00; Puten (879 Stück) 35700,00; Enten (1964 Stück) 40070,00; Hühner (140 St.) 2820,00; Fleisch und Fette 43202,00; Eier 20.373382 Stück; Äpfel 34482 Kg.; Eisen 2.051902,50; verschiedene Waren 3.287031,77; Flachs in Ballen und Hede 188 Millionen —zusammen gleich einer Gesamtsumme von 509.797163,12 Mark.

Ausfuhr . . . . . 509.797163,12 Mark  
Einfuhr . . . . . 428.736541,05 „  
Ausfuhrüberschuss 81.060622,07 Mark

(— er.)

**Tabak u. Zigaretten**  
**O. ISSERLIS**  
Tabak: „Salones“ 1/2 Pfd. . . . . 20.-Mark  
„ Smiraa“ . . . . . 12 „  
„ Besma“ . . . . . 9 „  
„ Jalta“ . . . . . 7 „  
Zigaretten ohne Mundstück „Rekordas“ 35 Pfd.  
„ Idealas“ 30 „  
„ mit „Extra“ 35 „  
„ „ „Präsidentas“ 30 „  
„ „ „Laisve“ 30 „  
„ „ „Marute“ 25 „  
„ „ „Birute“ 25 „  
„ „ „Lyra“ 20 „ 15

**SCHIEL & ROEHR**  
Elektricitätsgesellschaft m. b. H.  
KÖNIGSBERG i/Pr.  
Sattlergasse 28. Telegr.-Adresse: Cherusker  
Vorteilhafte Bezugsquelle für Wiederverkäufer und Händler elektrotechnischer Bedarfsartikel, Apparate, Messinstrumente und elektrischer Maschinen.  
Vertretung und Lager erster Firmen der Branche

**F. MANKIEWICZ**  
Kaunas, Ozeskienes g-ve Nr. 5.  
**KUENSTLER-PROFESSOR** der  
**MALEREI.**

**Breslauer Frühjahrmesse**  
**5.-8. April**  
Einkaufskarten bei Vorbestellung 10 Mk. durch die  
Breslauer Messe-Gesellschaft  
Oblauerstrasse 87



**Webstoffe • Bekleidung • Möbel Innenausstattung • Kunstgewerbe • Lederwaren • Bijouterie Spielwaren • Papier • Verpackungsmittel • Lebensmittel chem. techn. Artikel**

**Dr. G. Sakowitsch.**  
Spezialarzt für Ohren, Nasen u. Halskrankheiten.  
Mairapio g-ve Sprechst. 144 v. 11—1. u. 4—6.

**Dr. W. GEFFEN**  
Innere u. venerische Krankheiten. Laisves Aleja Nr. 84  
Telef. 277.  
Sprechstunden 1.—2. u. 5.—7.

Führer der poln. Wochenschr. f. d. Osten  
DANZIG, Gr. Allee 38.  
**DIE BRÜCKE**  
in Kowno zu beziehen durch die „Litauische Rundschau“ Keistucio gatve 4.

**SCHWEDE**  
(verheiratet) mehrere Jahre in Litauen als Kontrollassistent u. VERWALTER tätig mit Kenntnissen in d. Forstwirtschaft, sucht Verwalterstellung. Angebote u. Auskunft b/Graf Totleben, Keydani 148

Wir suchen Vertreter für **LITAUEN** zum Besuch von grossen Industriefirmen mit Fallschächeln, Plakaten, Flachbeuteln, Druckarbeiten. Herren, die bereits bei der in Frage kommenden Kundenschaft eingeführt sind, Branche Kenntnisse besitzen, wollen ausführliche Offerten einsenden unter S. D. 2543 an Rudolf Mosse Stuttgart, Deutschland.

**Deutsche Lehrerin** zu Kindern gesucht. Laisves Aleja Nr. 49. W. 3. 149